

4.12.2017

PRESSEMITTEILUNG

Deutschlands großer StreitAtlas 2017 - Die Ergebnisse für Berlin Streithauptstadt Berlin: In keinem Bundesland wird mehr gestritten

- **Fast jeder dritte Berliner in einen Rechtsstreit pro Jahr verwickelt**
- **Tiergarten: Hier kommen sich die Hauptstädter am häufigsten ins Gehege**
- **Je öller, desto doller: Ältere sind in Berlin auf Krawall gebürstet**

Pressekontakt

Stefan Göbel
Leiter Externe Kommunikation
T +49 (0) 89 5121-6100

Sonja Frahm
Externe Kommunikation Advocard
T +49 (0) 40 23731-279
sonja.frahm@generali.com

Robert Hoyer
Agentur achtung!
T +49 (0)40 450210-735
advocard@achtung.de

Generali Deutschland AG
Adenauerring 7
81737 München

www.advocard.de

Hamburg – Berlin verteidigt seinen Titel als Streithochburg: Wie schon vor zwei Jahren gibt es kein Bundesland, dessen Einwohner häufiger in Streitfälle verwickelt sind als die Hauptstädter. Durchschnittlich streitet in Berlin fast jeder dritte Einwohner einmal pro Jahr (31,2 Streitfälle pro 100 Einwohner). Zum Vergleich: Bundesweit liegt die Streitintensität durchschnittlich bei 25,1 und damit immerhin 6,1 Streitfälle unter dem Berliner Ergebnis. „Großstädte bieten den besten Nährboden für Streit“, sagt **Peter Stahl, Vorstandssprecher von ADVOCARD**. „Viele Menschen auf engem Raum, dazu eine ausgeprägte Anonymität – da kann schnell Streit entstehen.“ Das ist das Ergebnis von „Deutschlands großer StreitAtlas 2017“ – die Neuauflage der großangelegten Studie von ADVOCARD, dem Rechtsschutzversicherer der Generali, zum Streitverhalten der Bundesbürger. Dafür wurden mehr als 1,7 Millionen Streitigkeiten von Privatpersonen aus ganz Deutschland analysiert.

HITZKÖPFE IN TIERGARTEN, FRIEDLIEBENDE BEWOHNER IN FENNPFUHL

Besonders viel gestritten wird weiterhin in Tiergarten: Mit 38,4 Streitfälle pro 100 Einwohner gibt sich der Bezirk besonders streitlustig und bleibt, wie schon 2014, das Streit-Zentrum der Hauptstadt. Den zweiten Platz teilen sich mit je 38,0 Streitfällen Charlottenburg und Lübars. Fast schon friedliebend kommen dagegen die Bewohner von Lichtenberg (24,3 Streitfälle je 100 Einwohner) und Fennpfuhl (20,5 Streitfälle) daher. Auch insgesamt zeigt die Analyse, dass im Berliner Osten deutlich seltener gestritten wird als im Rest der Hauptstadt.

BESONDERS VIEL ÄRGER WEGEN WOHN- UND MIETSTREITIGKEITEN

Insbesondere bei jungen Erwachsenen wird Berlin seit Jahren als Wohnort immer beliebter. Es ist längst kein Geheimnis mehr, dass die einst so günstigen Mieten in der Hauptstadt drastisch steigen. Mit 16,8 Prozent aller Streitfälle spielen Wohn- und Mietstreitigkeiten in Berlin im Vergleich zum Bundesdurchschnitt (11,2%) eine deutlich größere Rolle. „Angesichts der angespannten Lage auf dem Berliner Wohnungsmarkt überrascht es wenig,

dass die Hauptstädter sich oft mit Vermietern oder Nachbarn streiten“, so Stahl. „Neben Streit mit der Nachbarschaft geht es dabei besonders um fehlerhafte Nebenkostenabrechnungen oder Mieterhöhungen“.

Auswertungsdetails zu allen deutschen Landkreisen zeigt unsere interaktive Karte auf advocard.de/streitlotse/deutschlands-grosser-streit-atlas. Diese können Sie bei Bedarf kostenfrei in Ihr Angebot einbetten. Wenden Sie sich bei Interesse hieran bitte direkt an uns.

Detaillierte Ergebnistabellen finden Sie angehängt an diese E-Mail oder unter folgendem Link: [Ergebnistabellen](#)

Weitere Pressematerialien finden Sie im Anhang und auf advocard.de/Presse:

- Infografik Deutschland auf Bundesland- und Landkreisebene
- Nationale Pressemeldung und regionalisierte Pressemeldung für Berlin
- Infografik mit Stadtteil-Informationen für Berlin

ADVOCARD RECHTSSCHUTZVERSICHERUNG

Die Advocard Rechtsschutzversicherung AG mit Sitz in Hamburg gehört zu den größten Rechtsschutzversicherern in Deutschland. Das Unternehmen realisierte im Geschäftsjahr 2016 Beitragseinnahmen von rund 242,1 Millionen Euro. Fast 200 Mitarbeiter kümmern sich um die Belange der rund 1,4 Millionen Kunden bundesweit. Die Advocard gehört zur Generali in Deutschland und ist Produktpartner der Deutschen Vermögensberatung AG (DVAG), der Cosmos Versicherungen und der Generali Vertriebe. Weitere Informationen über das Unternehmen und die Produkte gibt es im Internet unter: www.advocard.de.

GENERALI IN DEUTSCHLAND

Die Generali in Deutschland ist mit 16,2 Milliarden Euro Beitragseinnahmen sowie mehr als 13,5 Millionen Kunden der zweitgrößte Erstversicherungskonzern auf dem deutschen Markt. Zum deutschen Teil der Generali gehören die Generali Versicherungen, AachenMünchener, CosmosDirekt, Central Krankenversicherung, Advocard Rechtsschutzversicherung, Badenia Bausparkasse und Dialog.

Tabellen & Details „Deutschlands großer StreitAtlas 2017“

DIE WUT WOHLT IM BERLINER WESTEN UND IM ZENTRUM

Wie schon 2014 zoffen sich die Berliner in keinem Stadtteil öfter als in Tiergarten: Mit 38,4 Streitfällen je 100 Einwohner ist die Streitintensität dort höher als irgendwo sonst in der Hauptstadt. Dass Streit weder viel noch wenig Geld voraussetzt, zeigt ein Blick auf die Top 10 der streitlustigsten Viertel der Hauptstadt: Auf Platz 2 und 4 landen die als wohlhabend geltenden Wohngegenden Charlottenburg und Grunewald. Beinahe friedlich gibt sich dagegen der Berliner Osten: Dort streitet oft „nur“ jeder Vierte Bewohner einmal pro Jahr.

Stadtteil		Streitfälle pro 100 Einwohner 2016
1.	Tiergarten	38,4
2.	Charlottenburg	38,0
2.	Lübars	38,0
4.	Grunewald	37,3
5.	Blankenfelde	37,2
6.	Moabit	37,0
6.	Nikolassee	37,0
8.	Gatow	36,9
9.	Märkisches Viertel	36,7
10.	Halensee	36,5
	...	
87.	Altglienicke	26,9
87.	Alt-Hohenschönhausen	26,9
89.	Johannisthal	26,6
90.	Staaken	26,5
91.	Falkenberg	26,4
92.	Friedrichsfelde	26,1
93.	Rummelsburg	25,7
94.	Bohnsdorf	25,6
95.	Lichtenberg	24,3
96.	Fennpfuhl	20,5

VIEL ÄRGER UM HAUS UND HOF

Besonders oft kriegen sich die Hauptstädter wegen Wohn- und Mietangelegenheiten in die Wolle – mit 16,8 Prozent liegt dieser Wert rund 5,6 Prozentpunkte über dem deutschen Mittelwert (11,2 Prozent). Und auch mit Behörden und Ämtern streiten sich die Berliner häufiger als die deutschen Durchschnittsbürger. Wie im Rest der Republik gilt auch in Berlin: Männer streiten deutlich mehr als Frauen – allerdings ist der Unterschied in der Streitlust zwischen Berlinerinnen und Berlinern deutlich geringer als im bundesweiten Durchschnitt.

Streitursache	Anteil in Prozent					
	2016 Berlin			2016 Bund		
	Frau	Mann	Gesamt	Frau	Mann	Gesamt
Privat	38,8	37,5	38,0	41,3	39,5	40,1
Verkehr & Mobilität	20,3	27,6	24,8	22,4	30,6	27,9
Arbeit	12,5	10,9	11,5	14,8	12,6	13,4
Wohnen & Miete	19,0	15,5	16,8	13,3	10,1	11,2
Behörden, Verwaltung, Finanzen	9,3	8,6	8,9	8,1	7,2	7,5

Die Streitquote der Frauen ist im Vergleich zu 2014 leicht zurückgegangen – bei den Männern geht es streittechnisch weiter aufwärts.

Geschlecht	Anteil in Prozent		
	2014	2016	2016 Bund
Mann	60,3	61,3	67,1
Frau	39,7	38,7	32,9

VON WEGEN JUNGE WILDE: IN BERLIN STREITEN BESONDERS DIE ÄLTEREN SEMESTER

Für Altersmilde gibt es in Berlin nur wenig Anzeichen. Im Vergleich zum bundesdeutschen Durchschnitt ist der Anteil der ab 66-Jährigen an allen Streitenden in Berlin auffällig hoch. Während der Bundesschnitt bei 8,0 Prozent liegt, entfallen in Berlin auf diese Altersgruppe 12,2 Prozent. Entspannter geht es in der Hauptstadt dagegen unter jungen Erwachsenen zu: Die 18- bis 35-Jährigen sind mit 22,4 Prozent nur an gut einem Fünftel aller Auseinandersetzungen beteiligt.

Altersgruppen	Anteil in Prozent		
	2014	2016	2016 Bund
18 bis 25 Jahre	3,3	2,6	3,5
26 bis 35 Jahre	18,8	19,8	20,2
36 bis 45 Jahre	22,4	21,9	23,8
46 bis 55 Jahre	27,0	26,4	28,4
56 bis 65 Jahre	17,7	17,1	16,1
66 und älter	11,0	12,2	8,0

BERLINER STREIT KANN TEUER WERDEN

Seit 2014 haben in Berlin Auseinandersetzungen zugenommen, in denen es um vermeintlich geringe Summen ging (+3,3 Prozentpunkte). In falscher Sicherheit sollten sich die Bewohner der Hauptstadt jedoch nicht wiegen: Mehr als jeder zehnte Berliner Streit hat einen Gegenwert von 10.000 Euro und mehr.

Streitwert in Euro	Anteil in Prozent		
	2014	2016	2016 Bund
1 bis 2.000	65,1	68,4	68,0
2.001 bis 4.000	10,4	9,1	9,6
4.001 bis 10.000	13,3	12,1	12,5
10.001 bis 50.000	8,8	8,0	7,9
50.000 bis 100.000	1,3	1,3	1,1
100.000 bis 999.999	1,1	1,1	1,0

BERLINER GEBEN NICHT GERN KLEIN BEI

Wer in Berlin in einen Streit gerät, braucht oft einen langen Atem: Gegenüber dem Jahr 2014 hat der Anteil der Auseinandersetzungen stark zugenommen, die zwei Jahre und länger andauern (+4,0 Prozentpunkte). Und fast die Hälfte aller Streitigkeiten braucht länger als ein Jahr, um beigelegt zu werden (45,8 Prozent).

Streitdauer	Anteil in Prozent		
	2014	2016	2016 Bund
Bis 3 Monate	16,3	18,5	18,5
3 Monate bis 6 Monate	28,8	23,2	24,7
6 Monate bis 1 Jahr	13,6	12,5	13,1
1 Jahr bis 2 Jahre	32,7	33,2	33,6
2 Jahre und mehr	8,6	12,6	10,1